

Ton und Sherry

**Aus dem Leben
des
Leodas Kent**

„Schreiben, um Gedanken zu ordnen. Gedanken
ordnen, um zu leben. Leben, um zu schreiben – und
wieder von vorne.“

Leodas Kent, Schriftsteller.

1. Edition, 2021

© 2021 All rights reserved.

Besuchen Sie mich im Internet:

www.leodas-kent.de

E-Mail:

info@leodas-kent.de



Wie kann ich das jetzt nur sagen, ohne anzüglich zu wirken? Wobei ich ja nichts dafür kann, wenn den Menschen plötzlich frivole Gedanken auf der Zunge liegen, nur weil ich vor einem Lounge-Sessel Knie – oder *kniee*? Google sagt *Nein!* Wie auch immer: Ich habe euch die Bilder nicht in den Mund gelegt! Außerdem trage ich zusätzlich eine Decke über dem Kopf. Da ist dann meiner Meinung nach kein Platz für unanständige Gedanken – und dass ich im Käfig der Lockdown-Langeweile auf komische Ideen komme, ist doch nun wirklich nicht verwunderlich. Im Rahmen der aktuellen Lage verhalte ich mich fast *normal*.

Zwischendurch stehe ich jetzt aber doch mal auf. Der Sherry in der Küche wartet, um von mir entkorkt zu werden. *Oloroso Don Nuno* steht auf der Flasche. Ich weiß schon jetzt, dass es sich in ein paar Stunden ziemlich lustig anhören wird, sollte ich versuchen, diese vielen O's zu artikulieren.

*

Leodas Kent

Das erste Glas kippe ich noch in der Küche auf ex. Dann schenke ich mir einmal mehr ein und gehe zurück in mein Arbeitszimmer. Lounge-Sessel und Decke befinden sich unverändert im Raum. Ich stelle das Weinglas ab und laufe erneut in die Küche, um mir einen Fisherman's Friend einzuwerfen. In meinem Kopf tickt wohl eine Synapse aus und hat einen infernaln Glauben daran, dass dieses Vorhaben mit einem frischen Minz-Atem besser werden würde. Kurz denke ich an meine Exfreundinnen, tatsächlich an jede einzelne. Ich muss den Gedanken dieses Mal aber nicht verdrängen, dass ich inzwischen ein paar Monate zu lange alleine bin. Das erledigt schon das Fisherman's Friend-Bonbon für mich, weil ich zu jenen Kindern der 90er gehöre, die nicht gelernt haben, dass zwischen einem Kaugummi und einem Bonbon ein Unterschied besteht. Die Minzexplosion schießt mir mein Hirn in andere Sphären und lässt keinen Platz für Gedanken oder gar Melancholie.

*

TON UND SHERRY

Vor brennenden Schmerzen ächzend renne ich zu meinem Sherry-Glas und nehme einen großen Schluck. AAAAAAAAAAAAA! ERFRISCHEEEND!

Nachdem ich das marodierende Minz-Massaker überwunden habe, wende ich mich endgültig wieder meinem neuen Projekt zu. Wisst ihr noch? Ich knie vor einem Sessel und habe eine Decke über dem Kopf. Lüfte ich das Geheimnis? Das Equipment steht jedenfalls!



*

Ziemlich genau vor sechs Jahren schenkten mir meine Eltern ein Mikrofon, damit ich meine Geschichten einsprechen kann. Vergangenes Wochenende kam ich endlich dazu. Letzten Endes hatte mich nicht nur mein Riesenberg an Zeit davon überzeugt, das Projekt jetzt anzugehen, sondern auch die große Auswahl an Soundeffekten, die Youtube unkompliziert zur Verfügung stellt. So kam es, dass ich meine ersten Gehversuche wagte. Auf dem Lounge-Sessel stand das Mikro und mit der Decke über dem Kopf baute ich mir meinen eigenen kleinen, schalldichten Raum. Gefühlt tauend Mal sind mir beim Knien die Beine eingeschlafen. Am Ende war ich aber richtig happy mit dem Ergebnis – und mit dem Sherry auch. Ich hoffe, man hört es nicht!

Hörbuch Seelenernte unter

<https://www.youtube.com/>

[watch?v=T6s8ZmNiwb4&t=3s](https://www.youtube.com/watch?v=T6s8ZmNiwb4&t=3s)

(Was für ein graziler und eingängiger Link)